

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1844**

13 (14.2.1844)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 13.

Mittwoch den 14. Februar

1844.

Bekanntmachung.

Bei der evangel. Kirchenbau-Inspection Heidelberg ist die Stelle eines selbstständigen Assistenten, für welche ein Gehalt von jährlichen 700 fl. bestimmt ist, mit einem im Baufache vom Staate geprüften Praktikanten zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung, hier zu melden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1844.

Großherzogl. Evangelischer Ober-Kirchenrath.
Baumüller.

vd. Holz.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangel. Knabenschulstelle zu Weinheim ist dem bisherigen Schullehrer zu Schönbrunn, Friedrich Nagel, übertragen worden.

Der erledigte kathol. Schul- und Organistendienst zu Wellendingen, Amts Bonndorf, ist dem vormaligen Hauptlehrer Jakob Leitermann in Bühringen, Amts Radolfzell, übertragen worden.

Die Gräfl. Wolf Mettermich'sche Präsentation des Schulverwalters Georg Halter in Flehingen, Amts Bretten, auf den katholischen Schul- und Messnerdienst daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Joseph Manz zu Messkirch ist die dortige erste, mit dem Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle mit dem gesetzlich regulirten Gehalte von 250 fl., nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von beiläufig 242 Schulkindern auf 1 fl. 30 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standesherrschaft zu melden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Paul Schan auf den katholischen Schuldienst zu Ringelbach ist der katholische Filialschuldienst zu Niedergebissbach, Amts Säckingen, mit dem gesetzlich regulirten Dienstehelommen von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 70 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Kastatt. [Ansuchen.] N. 4086. Die Großh. Polizeibehörden werden ersucht, auf den unten bezeichneten Ambros Herb von Büchig, der eine 24stündige polizeiliche Gefängnißstrafe mit Hungerkost zu erstehen hat, zu fahnden, im Betretungsfalle die Strafe zu vollziehen und uns Nachricht davon zu geben.

Signalement.

Alter: 33 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: stark; Augen: grau; Gesichtsfarbe: frisch; Haare: braun; Nase: mittelmäßig; besondere Kennzeichen: keine.

Kastatt, den 31. Januar 1844.

Großherzogl. Oberamt.

Neustadt. [Aufforderung.] Nro. 1748. Der conscriptionspflichtige Fidel Böhlinger von Siedelbach, Loos-Nro. 49, hat sich bei der Aushebung für das Jahr 1844 nicht gestellt.

Er wird nun aufgefordert, sich vor dem 1. April d. J. zur Erfüllung seiner Militärpflicht dahier einzufinden, da er sonst der Refraction für schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden und die persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten wird.

Neustadt, den 3. Februar 1844.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Martin.

(1) Durlach. [Straferkenntniß.] Nr. 2856. Da sich der conscriptionspflichtige Joh. Gigaß von Untermuschelbach in der bestimmten Zeit nicht gestellt hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig, des Ortsbürgerrechtes für verlustig, erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Durlach, den 7. Februar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
Stuber.

Haslach. [Diebstahl.] Nro. 1477. Dem Dienstknecht Isidor Herbstrieth von Ettenheim wurden am 23. Januar d. J. unter dem Rathshause dahier nachbeschriebene Geldsorten entwendet:

- 1) Drei Kronenthaler.
- 2) Ein Fünffrankenthaler.
- 3) Zwei Guldenstücke.
- 4) Einige Münze.

Dies bringen wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntem Thäter hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Haslach, am 3. Februar 1844.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Dilger.

Kork. [Aufgefundene Waaren.] Nro. 1452. Am 1. d. Mts. wurden von dem Postenfürher Waidler auf dem s. g. Fischergrund, Nuenheimers Gemarkung, 2 Waarenpäckte aufgefunden, in denen sich 4500 Stück Cigarren befanden.

Etwaige Eigenthumsansprüche sind innerhalb 4 Wochen dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Zollgefälle von diesen Waaren für unterschlagen angenommen und diese confiscirt werden würden.

Kork, den 5. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.
Exter.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ettlingen:

(1) zwischen der Schulstelle zu Mörsch und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Neckargemünd:

(1) des Zehntens der Schaffnerei Lobensfeld auf der Gemarkung Dilsberg;

im Bezirksamt Radolfzell:

(1) des dem Kloster Allerheiligen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Zehntens;

im Oberamt Durlach:

(1) zwischen der Pfarrei Palmbach und der dortigen Gemeinde;

(1) zwischen der Pfarrei Wilferdingen und den dortigen Zehntpflichtigen;

im Landamt Karlsruhe:

(2) des Schulzehntens in Spöck;

im Bezirksamt Stockach:

(2) des Pfarrzehntens auf der Gemarkung Buchheim;

im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(2) der der Pfarrei Fließbach auf dortiger Gemarkung zustehende Zehnten ist durch richterliches Urtheil vom 19. Mai 1842 abgelöst und das Kapital auf 11093 fl. 20 fr. festgesetzt worden;

im Bezirksamt Schwegenen:

(3) des der evangelischen Pfarrei Altlusheim auf der dortigen und Neulusheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Oberamt Rastatt:

(3) des der Schulstelle Muggensturm auf der Gemarkung Detigheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Baden:

(3) des dem Studienfond in Rastatt auf der Gemarkung von Sinzheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Breisach:

(3) zwischen der Großh. Pfarrei Rothweil und der Gemeinde Rothweil, wegen des der Erstern auf dem s. g. Bremergut, Distrikt der Gemarkung Rothweil, zustehenden dritten Theils am großen Fruchtzehnten;

im Bezirksamt Hüfingen:

(3) des der Pfarrei Hondingen auf der Gemarkung Hondingen zustehenden Zehntens;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

(3) des dem Chorstifte Wertheim auf Wertheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:
(3) des vormals der Grundherrschaft von Bertendorf, nunmehr dem Großb. Domainenrath auf der Gemarkung Dittwar zustehend. Zehnten.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablosungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Karlsruhe. [Präklusivbescheid.] Nr. 1294.
Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 12. April v. J. sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an den unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen; nämlich:

an den zwischen der Pfarrei Spöck und der Gemeinde Stafforth abzulösenden Zehnten.
Karlsruhe, den 18. Januar 1844.

Großherzogl. Landamt.
v. Fischer.

Rheinbischofsheim. [Aufstellung eines Wildschadenschägers betr.] Nro. 1091. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Schätzungsbereich Rheinbischofsheim und Hausgereuth in der Bestand-Jagd des Kronenwirths Jakob Dorr als Wildschadenschäger zur Taxation des Wildschadens auf Feldern und Wiesen — Karl Scherwich von hier aufgestellt und beidigt worden ist.

Rheinbischofsheim, den 31. Jänner 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.
Beck.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unter-

pfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweidurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(1) von Stettfeld, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Nikolaus Mönig, auf Freitag den 23. Februar, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe:

(1) von Karlsruhe, an die in Gant erkannten Packer August Göß'schen Eheleute, auf Donnerstag den 7. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamts-Kanzlei;

(1) von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Modistin Elise Möhler und ihren Ehemann Arthur Joachim, auf Montag den 11. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamts-Kanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim:

(1) von Neufreistett, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des in Algier mit Tod abgegangenen ledigen Gustav Hauf, auf Donnerstag den 14. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(2) von Ihenheim, die Nikolaus Roth'schen Eheleute, auf Dienstag den 27. Februar, Morgens 8 Uhr;

(3) von Allmannsweiler, die Christian Urbanschen Eheleute, auf Dienstag den 27. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr;

(3) von Allmannsweiler, die Johann Diebold Binder'schen Eheleute, auf Dienstag den 27. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr;

(3) von Sulz, die Andreas Heigmann'schen Eheleute, auf Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr;

(3) von Sulz, die Balthasar Wacker'schen Eheleute, auf Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr;

(3) von Sulz, die Joseph Rieger'schen Eheleute, auf Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr;

(3) von Sulz, die Karl Wacker'schen Eheleute, auf Samstag den 24. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Bühl. [Präclufio-Bescheid.] Nro. 3372. Sämmtliche Gläubiger des in Gant gerathenen Bernhard Fäster von Hildmannsfeld, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Bühl, den 6. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.
Mallebrein.

(2) Offenburg. [Gläubigeraufforderung.] Nro. 3634. Die Vertreter der minderjährigen Erben der verlebten Kaver Bahr's Wittwe, Salomea geborne Ehret von hier, haben die Erbschaft der Letztern nur mit Vorbehalt der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten und auf Abhaltung einer öffentlichen Passivschuldenliquidation angetragen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Verlassenschaftsmasse machen können oder wollen, hiemit aufgefordert, selbe

Samstags den 24. Februar d. J., vor dem Distrikts-Notar Friedl dahier in dessen Wohnung um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sonst die Ansprüche und Forderungen der Richterscheinenden nur auf denjenigen Theil des Nachlasses erhalten werden, der nach Befriedigung der bekannten Erbschaftsgläubiger auf die gesetzlichen Erben gekommen ist.

Offenburg, am 3. Februar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
Kern.

Baden. [Edictalladung.] Nro. 1753. Der am 27. Juli 1843 verstorbene Particulier Eduard Beyer, Bürger von Baden, hat seine minorene Nichte Johanna Henriette Richter von Paramaribo zu Surinam zur Universalerbin seines in ungefähr 38000 fl. bestehenden Vermögensnachlasses letztwillig ernannt.

Der Vormund derselben, Advocat Busch dahier, hat die Erbschaft unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und zugleich den Antrag um Erlassung einer Edictalladung im Sinne der §§ 773 und 779 der Proceßordnung gestellt.

Demzufolge werden alle Diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben

Mittwochs den 27. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

bei dem Großh. Amtsrevisorat dahier um so gewisser anzumelden, als den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse erhalten bleiben, der nach Befriedigung der bekannten Erbschaftsgläubiger auf die Vorsichtserbin gekommen ist.

Baden, den 4. Februar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Theobald.

Mundtodt: Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grade für mundtodt erklärt und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(1) von Destrigen, dem Georg Liebler, welcher wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtodt erklärt und ihm Johann Burger von da als Beistand bestellt wurde. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(3) von Oberschopfheim, der Wittwe des verstorbenen Anton Samson, Maria Anna geb. Werner, welche wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt und unter Pflerschaft des Bürgermeisters Samson von da gestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Waldshut:

(2) von Waldshut, dem Anton Lutz, welcher wegen verschwenderischem Lebenswandel im ersten Grade mundtodt erklärt und unter Pflerschaft des Joseph Hilbert allda gesetzt wurde.

Lahr. [Pflegerbestellung.] Nro. 4009. Auf Ableben des unterm 4. Februar 1837, N. 2856, verpflichteten Pflegers der unterm 28. Jänner 1837, Nro. 2111, wegen Geisteschwäche entmündigten Anna Maria Burtz von Ottenheim wurde der Bürger Georg Maurer der vierte.

von da als Pfleger verpflichtet; was hierdurch bekannt gemacht wird.

Lahr, den 6. Februar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
Bausch.

Lahr. [Beistandsbestellung.] Nr. 3309. Für den bereits im Jahr 1816 als mündtödt erklärten Andreas Urban von Allmannsweier wurde Rathschreiber Andreas Herrenknecht von da als Beistand aufgestellt und verpflichtet, was unter Bezug auf L. R. S. 513 bekannt gemacht wird.

Lahr, den 30. Januar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
Bausch.

(2) Pforzheim. [Öffentliche Vorladung.] No. 3737. In Sachen des Handelsmanns Theodor Heinrich Dittler von Pforzheim, Klägers, gegen J. C. Klingler daselbst, gebürtig aus Offenbach, Beklagten, Forderung von 109 fl. 24 fr. betreffend, fordert Kläger vom Beklagten:

rückständigen Hausmierzins und Zahlung für vertragmäßig verabreichtes Frühstück	42 20
---	-------

Ersatz eines angeblich vom Beklagten unbefugterweise bei N. Ag in Frankfurt a. M. Namens des Klägers eingezogenen und nicht ausgehändigten Schulpostens im Betrag von	35 40
---	-------

desgleichen eines solchen von Hrn. Stück in Emmendingen eingezogenen im Betrag von	14 —
--	------

den Ersatz einer dem Kläger gehörigen, vom Beklagten unbefugterweise verkauften Kiste mit feinen Weinen, deren Erlös er dem Kläger nicht behändigt haben soll, im Werthbetrag von	17 24
---	-------

Summe	109 24
-----------------	--------

Kläger bittet, den Beklagten nach gepflogenen Verhandlungen zur Zahlung dieser eingeklagten 109 fl. 24 fr. unter Androhung der Hülfsvollstreckung für den Ungehorsamsfall und zur Tragung sämtlicher Proceßkosten zu verurtheilen.

Dem Begehren des Klägers zufolge wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage anberaumt auf

Freitag den 1. März d. J.,

Vormittags halb 9 Uhr, und da der Aufent-

haltsort des Beklagten diesseits unbekannt ist, wird dieser in Gemäßheit des § 273 der P. O. hiermit öffentlich zu dieser Tagfahrt vorgeladen, und ihm für den Fall seines Ausbleibens der Rechtsnachtheil angedroht, daß sodann auf Antrag des Klägers die Thatfachen der Klage für zugestanden und jede Schutzrede des Beklagten für versäumt erklärt werden würde.

Pforzheim, den 19. Januar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
W. Ahles.

(2) Pforzheim. [Öffentliche Vorladung.] No. 2302. In Sachen des Lünchermeisters Joseph Müller dahier gegen den Champagnerfabrikanten J. C. Klingler daselbst, Forderung von 30 fl. 38 fr. betreffend, fordert Kläger aus Werkverding hinsichtlich eines dem Beklagten gehörigen einspannigen Halbchaischens, welches er in Folge einer Bestellung von Seiten des Beklagten reparirt haben will, 30 fl. 38 fr.

Auf Begehren des Klägers wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage anberaumt auf

Freitag den 1. März d. J.,

Morgens 8 Uhr, und da der Aufenthaltsort des Beklagten diesseits unbekannt ist, wird dieser in Gemäßheit des § 273 der Proceßordnung hiermit öffentlich zu dieser Tagfahrt vorgeladen, und ihm für den Fall seines Ausbleibens der Rechtsnachtheil angedroht, daß sodann auf Antrag des Klägers die Thatfachen der Klage für zugestanden und jede Schutzrede des Beklagten für versäumt erklärt werden würde.

Pforzheim, den 22. Januar 1844.

Großherzogl. Oberamt.
W. Ahles.

Waldshut. [Erbovorladung.] Maria Anna Berger, ledig und volljährig, gebürtig von Görwihl, ist den 15. November 1843 zu Freiburg im Breisgau mit Hinterlassung eines Fahrnißvermögens von 98 fl. 16 fr. und eines auf Handschriften ausstehenden Vermögens gestorben. Die Geschwister derselben — Agatha, Martin, Joseph und Fidel Berger, sämtlich volljährig, — deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden daher aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme ihrer Erbtheile dahier entweder persönlich oder durch legal Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Jenen zugetheilt werden wird, denen sie zufäme, wenn dieselben zur Zeit

des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut, den 5. Februar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Buisson.

Kauf-Anträge.

(1) Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. [Holländer-, Bau- und Nußholzversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt in ihrem Gemeindegewalde, Distrikt Brand, auf dem Plage 37 zu Boden liegende Eichstämme, die sich ganz vorzüglich zu Holländer-, Bau- und Nußholzeignen, unter annehmbaren Bedingungen

Samstags den 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lichtenau, den 10. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Lauppe.

(2) Offenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürgers und Holzhändlers Johann Faist werden dessen sämtliche Liegenschaften auf den Antrag der volljährigen Erbin Franziska Faist und der Vormünder der minderjährigen Kinder, sowie auf Gutheißens des Familiencathes und der beiden Waisenrichter dahier, nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Erlaubniß vom 24. Jan. 1844, Nro. 2212, am

Dienstag den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich und zu Eigenthum versteigert; nämlich:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit besonders stehenden Stallungen u. Scheuer sammt Schopf, nebst Haus- und Hofraitheplatz mit kleinem Gemüsgarten und großem Grasgarten in der Kinzigvorstadt, neben dem Plaulbach und Ludwig Zeitwoch, vornen die Landstraße und hinten der Gerberbach.

2) $\frac{3}{4}$ Feuch Acker auf der Teichmatte, neben Zimmermeister Wagner und Kronenwirth Bühler, oben der Damm.

3) $\frac{3}{4}$ Feuch Acker auf der Teichmatte, neben Kronenwirth Bühler und Handelsmann Bährle, oben der Damm.

4) $\frac{3}{4}$ Hausen Neben im Lerchenrain, neben Johann Nepomuk Krauß und Joseph Thalmann's Wittwe.

5) $3\frac{1}{2}$ Hausen Neben im Lerchenrain, neben Nro. 6 und Johann Heißmann von Kammerweier. (Zehntfrei.)

6) 7 Hausen Neben im Lerchenrain (in drei Abtheilungen), neben Peregrin Holzer und sich selbst (Nro. 5). Zehntfrei.

7) 2 Hausen Neben im Lerchenrain an der Saugäß, neben Peregrin Holzer und der Gasse. (Zehntfrei.)

8) 4 Hausen Neben im Blöchle, neben Mich. Elmenreich's Kindern und dem St. Andreas-Hospital.

Offenburg, den 3. Februar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Killy.

Sasbachwalden, Amts Achern. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterliche Verfügung des Großherzoglichen Bezirksamts Achern vom 14. November 1843, Nro. 18770, werden dem Bürger Joseph Hauser von hier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstags den 22. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier öffentlich versteigert:

1) Die Hälfte von einer anderthalbstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, nebst $\frac{1}{2}$ Viertel Hofraithe, einerf. Anton Rettig, anders. Philipp Lettner.

2) Ein Morgen Acker im Kammeresprung, einerf. Johann Decker, anders. Roman Lorenz.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sasbachwalden, den 29. Jänner 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Lauf, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Donnerstag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben und der Wittwer der verstorbenen Magdalena Seiler dahier auf dem hiesigen Rathszimmer nachfolgende Liegenschaften im Erbtheilungswege versteigern:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz, mit Balkenkeiler, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 2 Viertel Hofraithe und Baumgarten, auf welsch' ersterer obiges Gebäude steht, am Eckerle gelegen, einerf. und unten Karl Fr. Dinger, anders. und oben der Weg. Sammt dem dazugehörigen Bürgermarkfloß bei Oberwasser Nro. 4 neben Karl Schnurr und Johann Zink.

2.
Zehn Ruthen Wiesen allda, neben Karl Fr. Dinger und der Erbschaft.

3.
Drei Viertel Wiesen, am Lautenbächel gelegen, einerf. Jakob Kaltenbach, andersf. Georg Dinger, oben Weg, unten das Lautenbächel.

4.
Drei Steckhausen Neben im Brutenhöfel, einerf. Anton Doninger, andersf. Mloyß Kettig. Lauf, den 6. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Barth. vdt. Doninger.

Oberweier, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge verehrlichen Erlasses des Großh. Bezirksamts Bühl vom 1. Februar d. J., A. No. 2964, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Leopold Bolzer dahier nachstehende Liegenschaften im Erbtheilungswege am Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert:

1.
1 Viertel Acker im Niederhof, neben Ignaz Volz und Augustin Friedmann.

2.
2 Viertel Acker in den Kolbäckern, neben Johann Doll und Ignaz Reith.

3.
1 Viertel Acker im Krähenort, neben Philipp Reith und Anton Moratschek.

4.
2 Viertel Acker in der Sutt, neben Hieronimus Reith und Aufstößer.

5.
1 Viertel Acker in den Kolbäckern, neben Benedikt Ott und Gregor Ristner.

6.
1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Anton Kesselhauf und Marzel Hensel's Wittwe.

Oberweier, den 4. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Friedmann. vdt. Ott,
Rathschreiber.

(1) Ehenroth, Amts Ettlingen. [Güterversteigerung.] Hochverehrlicher Vollstreckungs-Befehl des Großherzogl. Bezirksamts Ettlingen vom 10. Juli v. J., No 9145, zufolge, werden Samstag den 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, den Anton Schwab'schen Eheleuten von hier nachstehende Liegenschaften versteigert.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag er-

folgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

A e c k e r.

1.
20 Ruthen im neuen Feld gegen Wusenbach, neben der Gemeinde und Michael Reiser.

2.
1 Viertel allda, neben Johann Müller und Johannes Dohs d. j.

3.
1 Viertel 20 Ruthen am Langensteinbacher Weg, neben Karl Anderer und Joseph Essig.

4.
1 Viertel im alten Feld, neben Joseph Meisch und Anton Martin.

5.
2 Viertel 20 Ruthen allda, neben dem Weg und Joseph Mai.

6.
1 Viertel allda, neben Johann Adam Reiser und Jakob Maurer's Erben.

7.
1 Viertel 9 Ruthen allda, neben Franz Ignaz Eynes und Michael Hänle.

8.
37 Ruthen im neuen Neubruch, neben Mich. Reiser und Johann Martin.

9.
37 Ruthen allda, neben Michael Reiser und Peter Dohs.

W i e s e n.

10.
16 Ruthen auf den Sohlwiesen, neben, Joseph Mai und Anton Mai.

Ehenroth, den 3. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Reiser. vdt. Heingler.

Lauf, A. Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am 22. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Lindenvirthshause dahier dem Bürger und Wittwer Peter Rock von hier im Erbtheilungswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert:

1.
Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller und drei Schweinställen unter einem Dach, sodann eine besonders stehende Scheuer und Stallung, nebst 3 Viertel Haus- und Hofrautheplatz und Baumgarten, auf welchem erstern obiges Gebäude steht, im Zinken Aspich gelegen, neben Fr. Anton Streck und Joseph Huber, oben selbst, unten Fr. Anton Streck. Mit dem dazu gehörigen Bürgermarkloos bei Oberwasser.

2.
Ein Viertel Acker beim Hause, neben sich selbst und Fr. Anton Streck.

3.
3 Viertel Acker in der Lerchenbühnd, beiderf. Fr. Anton Streck.

4.
5 Viertel Acker allda, neben Aloys Reck, und Aufstößer.

5.
2 Viertel Acker allda, neben Franz Anton Streck und sich selbst.

6.
1 Morgen in der Lerchenbühnd, neben Basilius Schemel und Aloys Reck.

7.
5 Viertel in der Ziegelbühnd, beiderseits Fr. Anton Streck.

8.
1 Viertel Acker allda, neben Joseph Streck und sich selbst.

9.
1 Viertel in der Ziegelbühnd, beiderseits Fr. Anton Streck.

10.
2 1/2 Morgen Wiesen im Häßli, beiderseits Gemeinds-Allmend.

11.
5 Viertel Wiesen im Wald Hegeni (Ottersweierer Bann), neben Franz Kesselhauf und Schneider Anton Bauer.

12.
5 Viertel Wiesen allda, neben Karl Zimmer und Christian Morgenthaler.

13.
1 1/2 Morgen Reben in der Ziegelbühnd, neben Georg Kohler's Wittwe und sich selbst.

14.
3 Streckhausen Reben im Aspicher Berg, neben Anton Klemenj' Wittwe und Aloys Reck.

15.
3 Streckhausen Reben im Brutenhöfel, neben Joseph Klump's Wittwe und Ignaz Falk.

16.
1 Morgen Kastanienbosch in der Ziegelbühnd, neben Fr. Anton Streck und mehreren Aufstößern.

Kauf, den 1. Februar 1844.
Das Bürgermeisteramt.

Barth. vdt. Doninger.
Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Montag den 19. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier im Erbtheilungswege dem Hieronimus Bäuerle von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert:

1.
Die Hälfte an 1 Viertel Wiesen in der Büchelbach, einerf. selbst, andersf. Christian Stolz.

2.
Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Rohr, einerf. und andersf. selbst.

3.
Die Hälfte an 1 Viertel 26 Ruthen Wiesen allda, einerf. und andersf. selbst.

Bühlerthal, am 6. Februar 1844.
Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel.

Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Montag den 19. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier im Erbtheilungswege der Ignaz Seebacher's Wittwe nachbeschriebene Liegenschaften versteigert:

1.
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz, mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung in der Streckenhalb, einerf. Philipp Horcher, andersf. selbst.

2.
2 Viertel 5 Ruthen Wiesen bei der alten Sägmühle, einerf. Ignaz Horcher, andersf. Phil. Horcher.

3.
30 Ruthen Garten in der Reuth, einerseits Weg, andersf. Philipp Horcher.

4.
20 Ruthen Acker allda, einerf. Joseph Langenbacher, andersf. Georg Egner.

5.
1 Viertel Acker allda, einerf. Franz Karcher, andersf. Philipp Horcher.

6.
1 Viertel 20 Ruthen Wiese in dem Gemeindebosch, einerseits Franz Karcher, andersf. Philipp Horcher.

7.
1 Viertel Acker in der Reuth, einerf. Franz Karcher, andersf. Philipp Horcher.

8.
1 Viertel 20 Ruthen Kastanienbosch in der Winterhalb, einerseits Moriz Dresel, anderseits Philipp Horcher.

9.
2 Viertel 25 Rth. Wiesen bei der alten Sägmühle, einerf. Ignaz Karcher, andersf. Ph. Horcher.

10.
2 Viertel 20 Ruthen Wiesen in den Erlensbecken, einerf. Kasimir Karcher, andersf. Weg.

11.
15 Ruthen Wald im Erlenbrunnen, einerf. Peter Krönig, anders. Philipp Horcher.

12.
1 Morgen 1 Viertel Reutboden am Buchkopf, einerf. Roman Reith, anders. Philipp Horcher.

13.
2 Viertel Wald im Erlenbrunnen, einerseits Andreas Oberle, anders. Philipp Horcher.

14.
28 Ruthen Aker in der Reuth, einerf. Moriz Drefel, anders. Philipp Horcher.

15.
14 Ruthen Aker allda, einerf. Joseph Langenbacher, anders. Philipp Horcher.

16.
1 Morgen 1 Viertel Reutboden am Buchkopf, einerf. selbst, anders. Franz Karcher.

17.
1 Viertel Wald allda, einerf. Roman Reith, anders. Philipp Horcher.

18.
1 Viertel Wiesen auf der Holdermatt, einerf. selbst, anders. Xaver Karcher.

Bühlerthal, den 6. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Siegler. vdt. Brügel, Rathschbr.

Kork. [Zwangsversteigerung.] In Folge gant-richterlicher Verfügung des Großh. wohlhöbllichen Bezirksamts dahier vom 6. Jan. 1844, Nr. 201, werden die zur Gantmasse des verstorbenen Handelsmanns Karl Schneider dahier gehörigen Gebäulichkeiten, nämlich:

eine zweistöckige Behausung mit Remise und Stallung im Marktstecken Kork, einerf. neben Georg Mülb, anders. neben sich selbst, vornen die Straße, hinten David Rauscher — taxirt zu 2000 fl. —

Mittwochs den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, zum Zweitemale auf dem Gemeinde- hause dahier einer öffentlichen Versteigerung aus- gesetzt, wozu die etwaigen Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxation und Steigerungsbedingungen bei diesseitiger Stelle eingesehen werden können, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeug- nissen zu versehen haben und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch gleich der Schäs- ungspreis nicht geboten werden sollte.

Kork, am 2. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Buh.

Gochsheim, Amts Bretten. [Liegenschafts- Versteigerung.] In der Gantsache des Leonhard Dumler, Bürger und Maurer von Gochsheim, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 17. November 1843, Nro. 26,660, die unten- genannten Liegenschaften

Montags den 19. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath- hause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten ein- geladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1. Schätzungspreis.

23 Ruthen Hausplatz, Hof u. Garten in der neuen Vorstadt, einerf. Jakob Gerstenacker, anders. Friedrich Herold, vornen Straße, hinten Bach, — wor- auf steht ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung, noch nicht ganz ausgebaut 1200 fl.

A c k e r.

Selg Wald.

2.

30 Ruthen im Roth (Röckig), neben Friedrich Biermeier u. Christian Bach- mann, oben Friedrich Petri, unten Wald 25 fl.

3.

20 Ruthen im Schneckenberg, einerf. Johann Förger, anders. Leonh. Kögel, oben Katharina Dumler, unten Rain 30 fl.

4.

1 Viertel 20 Ruthen im Wasengrund, einerf. Friedrich Heinrich, andererseits Martin Gaugel, oben Gewann, unten Domainengut 65 fl.

5.

1 Viertel im Roth, einerf. Martin Gaugel, andererseits Gemeinschaftsgut Nro. 24, oben Weg, unten Rain 50 fl.

6.

1 Viertel allda, einerf. ehemännliches Gut Nro. 4, anders. Jakob Sigler, oben Weg, unten Rain 50 fl.

7.

1 Viertel 10 Ruthen im Kammerthal, einerf. Philipp Köstner, anders. Karolina Dumler, oben Hohl, unten Rain 50 fl.

8.

26 Ruthen im Friesen, einerf. Adam Menkle, anders. Katharina Dumler, oben Hohl, unten Rain 30 fl.

	Schätzungspreis.
9.	
30 Ruthen am Schwalbenrain, einerf. Katharina Dumler, anderseits Friedrich May, oben Gewann, unten Klinge	40 fl.
10.	
35 1/2 Ruthen im Klosteracker, einerf. Heinrich Treubel, anderf. Katharina Dumler, oben Domainengut, unten Gemeindegut	65 fl.
11.	
1 Viertel in den Erlen, einerseits Friedrich Jenner, anderf. Susanna Schuler, oben Georg Winterle, unten Heinrich Fleck's Erben	40 fl.
12.	
1 Viertel am Menzinger Weg, einerf. Johann Lorig, anderf. Krebs' Wittwe, oben Gewann, unten ebenso	30 fl.
13.	
1 Viertel 10 Ruthen im rothen Acker, einerf. der Rain, anderf. Katharina Dumler, oben Gewann, unten ebenso	30 fl.
14.	
1 Viertel im Koflauf, einerf. Konrad Kilian, anderf. Friedrich Keiel, oben Gewann, unten ebenso	30 fl.
15.	
1 Viertel auf der Ebene, einerseits alt Heinrich Käfer, anderf. Ludwig Dragel, oben Gewann, unten Rain	60 fl.
16.	
1 Viertel im Philippsberg, einerf. Christian Kirchner, anderf. Bernhard Kögel, oben Wüste, unten Weg	110 fl.
Zelg Lugenberg.	
17.	
1 Viertel beim Kirchhof, einerseits Weg, anderf. ehemännliches Gut, oben Rain, unten Weg	45 fl.
18.	
1 Viertel im Bollmer, einerseits Domainengut, anderf. Christian Spörr, oben Bernhard Zipperer, unten Bernh. Sigler	60 fl.
19.	
1 Viertel in den kleinen Bahnhelden, einerseits Georg Schuler, anderseits Katharina Dumler, oben Gewann, unten ebenso	20 fl.
20.	
1 Viertel 20 Ruth. im Dfen, einerf.	

	Schätzungspreis.
und anderf. Katharina Dumler, oben Gewann, unten Rain	70 fl.
21.	
1 Viertel 20 Ruthen im Eulenthal, einerf. Katharina Dumler, anderseits Rain, oben und unten Gewann (der obere Theil)	30 fl.
W e i n b e r g.	
22.	
1 Viertel 15 Ruthen im Berg, einerf. Friedrich Kemmet, anderseits Adam Seig, oben Hohl, unten StraÙe	70 fl.
23.	
1 Viertel in den Bahnhelden, einerf. Jakob Fäßer, anderseits alt Friedrich Dragel, oben Konrad Schmidt, unten Ludwig Jenner's Wittwe	65 fl.
W i e s e n.	
24.	
1 Viertel 30 Ruthen im Thal, einerf. Karl Siglers Wittwe, anderf. Anstößer, oben unbekannt, unten Neuenburger Pfarrwiesen	60 fl.
G ä r t e n.	
25.	
30 Ruthen am rothen Thor, einerf. Bithelmina Kübler, anderf. Melchior Gaugel, oben Weg, unten Bach	75 fl.
26.	
15 Ruthen unterm Kirchhof, einerf. Ludwig Petri, anderf. Rosina Keiel, oben Weg, unten Bach	45 fl.
Gochsheim, den 20. Januar 1844. Das Bürgermeisteramt. Koch. vdt. Walker.	
Durlach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Joseph Deger, Bürger und Landwirth in Stupferich, werden im Zwangswege am Montag den 11. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupferich folgende Liegenschaften versteigert und die endgültigen Zuschläge erteilt werden, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten sein wird.	
Altes Maas.	Schätzungspreis.
1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Keller, Alles unter einem Dache, bei der Kirche, neben Aloys Doll und Joseph Kohler, — sammt Platz, worauf das Gebäude steht, und Hofraum	750 fl.

Altes Maas.	A e c k e r.	Schätzungspreis.
	Zelg hinterm Zaun.	
2)	1 Viertel auf den Holleräckern, neben Anton Jester's Wittve und Anton Geisert	100 fl.
3)	1 Viertel 20 Ruthen am Schwingling, neben Johann Michael Becker und Johann Gartner	110 fl.
4)	1 Viertel 15 Ruthen im Zwerrweg, neben Joseph Deger's Erben beiderseits	150 fl.
	Zelg Seitersgrund.	
5)	1 Viertel im Seitersgrund, neben Theresia Deger u. Ferdinand Rebel	90 fl.
6)	1 Viertel im Hagenmantel, neben Theresia Deger und Joseph Weiler	100 fl.
7)	20 Ruthen bei der Ochsenstraße, neben dem Weg und Pius Vogel	60 fl.
	Zelg Grözingen Weg.	
8)	30 Ruthen in der Weidelbach, neben Ignaz Seidel's Wittve und Johann Weis	70 fl.
9)	30 Ruthen am Mittelbuckel, neben Joseph Dandes und Anton Jester	60 fl.
10)	37 Ruthen im obern Wetterbacher Weg, neben Daniel Doll und Michael Kist's Wittve	90 fl.
	W i e s e n.	
11)	23 Ruthen auf den Rainwiesen, neben Lorenz und Anton Fletschinger	150 fl.
12)	30 Ruthen am Durlacher Weg, neben Michael Hartner u. Marquard Deger's Erben	150 fl.
	W e i n b e r g.	
13)	14 Ruthen im Neuenberg, neben Daniel Merkle und Matheus Vogel	60 fl.
14)	17 1/2 Ruthen im Schönberg, neben Anton May u. Georg Michael Seidel	60 fl.
	Summe	2000 fl.

Durlach, den 6. Februar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Bard, Notar.

Wilferdingen, Oberamts Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Philipp Jakob Sachmann, Bürger und Bauer dahier, werden

in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Jan. d. J., Nro. 628, die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Gebäulichkeiten.

1. Eine halbe Behausung mit Wohnzimmer und Stallung bei Johann Sachmann außen im Ort, einerseits Georg Jakob Sachmann, vornen die Siegelhüttengasse, hinten Johann Sachmann.

A e c k e r.

2. 18 Ruthen in den Stockäckern, neben Adam Philipp Sachmann und David Sachmann.

3. 1 Viertel in der Hell, neben Wilhelm Sachmann und Georg Adam Sachmann. Wilferdingen, den 3. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Sachmann. vdt. Kröner, Rathschrb.

(3) Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem gewesenen Adlerwirth Ignaz Geisert in Stupferich folgende Güter im Zwangswege am

Donnerstag den 29. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Stupferich versteigert und die endgültigen Zuschläge ertheilt werden, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Altes Maas. A e c k e r. Schätzungspreis.

1) 3 Viertel 25 Ruth. an der Ochsenstraße, neben Karl Anton Becker und Franz Joseph Ochs 340 fl.

2) 1 Viertel 31 Ruthen im Hagenmantel, neben Ignaz Kist's Wittve und Anton Geisert 160 fl.

3) 38 Ruthen am Holleracker, neben Johann Georg Doll und Franz Joseph Kist 90 fl.

4) 30 Ruthen am Zwerrweg, neben Joseph Vogel und Baptist Heller 80 fl.

5) 1 Viertel 10 Ruthen in der Zeit, neben Franz Ignaz Becker u. Karl Geisert 90 fl.

Altes Maas.	Schätzungspreis.
6) 1 B. 6 R. Acker im Schmiesofen, neben Alois Will und Peter Geisfert	140 fl.
7) 30 Ruthen im Beckenried, neben Georg Michael Weiler und Ignaz Martin's Kindern	50 fl.
W i e s e n .	
8) 20 Ruthen auf den untern Wiesen, neben Michael Vital und Anton Vogel	90 fl.
9) 1 Viertel 10 Ruthen im Langacker, neben Alois Vogel und Anton Vogel's Erben	180 fl.
10) 33 Ruthen hinterm Saun, neben Joseph Kunz und Franz Joseph Rist	140 fl.
11) 2 Viertel 8 Ruthen am Eichacker, neben Klemens Seiter und dem Wasserfall	300 fl.
12) 20 1/2 Ruthen auf den Vogelwiesen, neben Karl Geisfert und Johann Vogel	70 fl.
13) 11 Ruthen auf den Mittelwiesen, neben Franz Joseph Dohs beiderseits	40 fl.
R e b e n .	
14) 20 Ruthen im Neuenberg, neben Franz Geisfert und Egidius Becker	70 fl.
Summe 1840 fl.	
Durlach, den 31. Januar 1844.	
Großherzogl. Antikvisorats. Eccard. vdt. Barck, Notar.	

Bekanntmachungen.

Pforzheim. [Jahrmärkte-Verlegung.] Mit Ermächtigung hoher Kreisregierung sind die hiesigen Krämermärkte verlegt worden, und werden dieselben nun künftig in folgender Weise abgehalten:

- 1) der Märzmarkt
8 Tage später als bisher, mithin dieses Jahr am Dienstag und Mittwoch den 12. und 13. März;
- 2) der Johannimarkt
8 Tage später als bisher, mithin dieses Jahr am Dienstag und Mittwoch den 11. und 12. Juni;
- 3) der Michaelismarkt
8 Tage früher als bisher, mithin dieses

Jahr am Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. October;

- 4) der Martinimarkt
8 Tage später als bisher, mithin dieses Jahr am Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. December.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese Abänderung bereits in dem dahier gedruckt werdenden Kalender pro 1844, der "rheinländische Hausfreund" genannt, aufgenommen, jedoch dort der Märzmarkt irrtümlich auf den 11. und 12., anstatt auf den 12. und 13. März angegeben ist; daher die Marktbesuchenden sich lediglich nach gegenwärtiger Anzeige richten wollen.

In den übrigen Kalendern wird die Abänderung erst pro 1845 erscheinen.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, und die bezüglichen Buchdruckereien werden ersucht, beim Drucken der Kalender pro 1845 geeignete Rücksicht hierauf zu nehmen.

Pforzheim, den 10. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Deimling.

Gernsbach. [Jahrmärkte-Verlegung.] Der jährlich allhier abgehalten werdende Oster-Krämermarkt fällt dieses Jahr auf einen Feiertag, daher solcher acht Tage später, also am 1. April d. J., abgehalten werden wird.

Gernsbach, den 29. Jänner 1844.

Das Bürgermeisteramt.
Drißler.

vdt. Rothengatter,
Rathschreiber.

(1) Gölshausen, Amtes Bretten. [Kapital auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten, als Pfleger des Heinrich Lichtenberger, liegen 300 bis 400 Gulden Pflegschaftsgeld im Ganzen oder theilweise gegen gerichtliches Unterpfand zum Ausleihen bereit.

Gölshausen, den 7. Februar 1844.

Georg Bräuning.

Offenburg. [Anzeige] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu

Gemeinde-Bedürfnis: Stats mit sämtlichen vorgeschriebenen Rubriken und Unterabtheilungen, 4 Bogen stark, geheftet und beschnitten, à 8 fr. per Exemplar zu haben.